

FERNGLASOBJEKTE 09

FERNGLASOBJEKTE

MOND

GALILEO GALILEI

Bereits ab ca. 8-facher Vergrößerung kann man die Krater des Mondes beobachten.

Richten Sie Ihr Fernglas auf unseren Trabanten:

ob als schmale Sichel nach Neumond,

ob im ersten Viertel, wo eine beeindruckende Kraterlandschaft beobachtet werden kann,

der Mond bietet jeden Tag im Jahr einen anderen und faszinierenden Anblick.

Seien Sie jedoch nicht enttäuscht, wenn Sie nicht die Mondlandefähren der APOLLO-Missionen ausmachen können:

DAZU sind auch unsere Teleskope ZU KLEIN.

Offene Sternhaufen in Cassiopeia

Durch Cassiopeia zieht das Sternenband der Milchstraße.

Daher ist dieses Gebiet reich an Offenen Sternhaufen.

Zwischen den Sternen delta Cassiopeiae und epsilon Cassiopeiae (der westliche Teil dieses Sternbildes) finden sich lohnende Fernglasobjekte

Offener Sternhaufen NGC 457

Helligkeit 6,5 mag, 80 Sterne

Östlich von delta Cassiopeiae.

Ein hübscher Sternhaufen mit origineller Form:

Zwei Sternketten gehen fächerförmig auseinander.

Zwischen ihnen liegen zwei helle Sterne,

der Doppelstern phi Cassiopeiae ist leicht rötlich.

Offener Sternhaufen M103

Helligkeit 8,0 mag, 40 Sterne

Ein kleiner auffälliger Sternhaufen, erscheint dreieckig:

Ein etwas rötlicher Stern mittendrin

ergibt einen schönen Farbkontrast.

Offener Sternhaufen NGC 659

Helligkeit 8,0 mag, 40 Sterne

Etwa ein Grad östlich von M103.

Nordöstlich von drei helleren Sternen gelegen, erscheint er nebulös.

Höhere Vergrößerungen zeigen einzelne Mitglieder vor einem nebligen Hintergrund.

Offener Sternhaufen NGC 663

Helligkeit 7,0 mag, 80 Sterne

Etwa ein halbes Grad nördlich von NGC 659.
Prachtvolles Objekt, bereits mit einem 6 x 30 Fernglas sichtbar.
Hellere Sternketten sind bereits in kleinen Teleskopen sichtbar.
In größeren Teleskopen sieht man Aufteilung in zwei Zentren.

Offener Sternhaufen NGC 654

Helligkeit 6,5 mag, 60 Sterne
Etwa ein halbes Grad nördlich von NGC 663.
Viele lichtschwache Sterne scharen sich um einen Stern der siebten Größenklasse.

Offener Sternhaufen NGC 637

Helligkeit 8,2 mag, 20 Sterne
Nördlich von NGC 654 und 663.
Kleine, sichelförmige Ansammlung von Sternen.
Höhere Vergrößerungen sind ratsam, um den Sternhaufen gut zu erkennen.

Offener Sternhaufen M052

Helligkeit 6,9 mag
Östlich von beta Cassiopeia.
M052 ist bereits in kleinen Ferngläsern als runder Nebel zu sehen.
M052 ist nach M011 einer der reichsten Messier-Sternhaufen.
Nach neueren Quellen enthält er 130 Haufensterne und 30 Feldsterne bis 14 mag sowie weitere 6000 Sterne und etwa gleich viele Feldsterne bis 19,5 mag.

Sternbild ANDROMEDA

ANDROMEDA-GALAXIE M031

Die Andromedagalaxie M031 ist bereits mit freiem Auge als Nebelfleckchen erkennbar.
Vier helle Sterne bilden das Quadrat des Sternbild Pegasus.
Östlich davon, unterhalb des Sternbild Cassiopeia, liegen die drei hellsten Sterne der Andromeda:
Alpheratz, Mirach und Almak, fast auf einer Linie.
Oberhalb des mittleren Stern ist ein etwas schwächerer Stern.
Danach folgen zwei Sterne.
Oberhalb des linken ist ein Nebelfleck auszumachen:
Die ANDROMEDA-GALAXIE 031
Entfernung: ca. 2,5 Millionen Lichtjahre
Bereits mit dem Fernglas ist die Form der Galaxie zu erkennen.
Die Begleitgalaxien M032 und M110 sind Teleskopobjekte.

zusammengestellt von:

GERHARD KERMER
NOE VOLKSSTERNWARTE 3074 MICHELBACH
NOE AMATEURASTRONOMEN